

## Rechenschaftsbericht 2013 /2014

Liebe Mitglieder,

um den Bericht möglichst kurz zu fassen, verzichte ich, wie in den vergangenen Jahren üblich, auf die Aufzählung unserer regelmäßig wiederkehrenden Aktivitäten, die alle sehr erfolgreich sind und die hinlänglich bekannt sein dürften. Ich beschränke mich auf die Veränderungen im zurückliegenden Berichtsjahr.

Bei allen bewährten Mitarbeitern und Helfern möchte ich mich aber trotzdem, auch im Auftrag des Vorstandsteams, ganz herzlich bedanken.

Sie erinnern sich, dass in der letzten Mitgliederversammlung, die von der Gemeinde Bischofsheim geforderte Benutzungsgebühr für das Trafohaus, einen breiten Raum in der Diskussion einnahm. Wir haben unsere Stellungnahme dazu abgegeben. Nach Aussetzung der Benutzungsgebühr haben wir keine weiteren Informationen zu der Thematik bekommen. Alles Weitere warten wir ab.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung fanden 8 Vorstandssitzungen und 5 Vorstandstreffs statt, die sich mit der Organisation von Veranstaltungen und mit aktuell aufgetretenen Fragen beschäftigten. Ein wichtiges Thema war auch das Angebot der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, die Einkaufshilfe für beide Orte zu übernehmen. Nach langen Diskussionen und Einholung von juristischen und finanzrechtlichen Auskünften mussten wir dann doch erkennen, dass wir dies nicht stemmen können. Beschlossen haben wir aber die Teilnahme an dem Projekt „Patientenbegleitung“, welches mit dem GPR Rüsselsheim und der Stadt Rüsselsheim vereinbart wurde. Hier sollen Patienten, die nach Hause entlassen werden im Alltag eine Zeitlang begleitet werden. Der Lionsclub Bischofsheim unterstützt uns dabei durch eine größere Spende.

In diesem Berichtsjahr konnten wir auch unsere Arbeit im Seniorenheim Haus Mainblick in Gustavsburg aufnehmen. Unter der Leitung von Frau Wutz haben sich einige Helfer gefunden, die sich hier engagieren, indem sie alleinstehende Bewohner besuchen, das wöchentlich stattfindende Kaffeestübchen organisieren und bei Veranstaltungen des Hauses mithelfen.

Günstig wirken sich hier unseren Zusammenkünfte mit den beiden Heimleitern der Seniorenheime und der Verantwortlichen der Gemeinde Bischofsheim Frau Schäfer und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg Frau Wilde-Naujoks aus. So konnten wir im direkten Gespräch alle anstehenden Probleme thematisieren bzw. schon im Vorfeld lösen.

Außerdem vereinbarten wir eine engere Zusammenarbeit mit dem Verein Eulenspiegel. Mit Caritas besteht dies ja schon länger.

Mitglieder des Vorstandes nahmen an den Netzwerktreffen der Generationenhilfen im Kreis Groß-Gerau teil, in denen es um rechtliche Fragen, den Einsatz von spezieller Software oder um die Medienkommunikation ging.

Mitglieder des Kreativtreffs werkten, strickten und nähten für Schwächere in unserer Gesellschaft, indem sie für die Tafel Mainspitze Socken und Schals herstellten und für die Kinder der Kinderkrebstation der Uni Mainz Trostpuppen fertigten.

Gut besucht waren unsere Fortbildungsveranstaltungen, in denen wir uns über „Patientenverfügungen“ oder Trickbetrügereien informieren ließen. Dabei möchten wir uns bei der Rechtsanwaltskanzlei Knöbel und Kollegen hier besonders bei Herrn RA Oliver Wedel und RA Sebastian Schmelzer und der Polizeidirektion Südhessen bedanken. Kosten für unseren Verein entstanden dabei keine.

Auch unsere Ausflüge ins Gutenbergmuseum Mainz und die Besichtigung der Stadtwerke fanden ihre Anhänger und haben gefallen.

Unser Verein hat im Moment 317 Mitglieder, und leistete im Jahr 2013 ca.4000 ehrenamtliche Stunden. Viele Aktive melden nicht alle angesammelten Stunden im Büro und somit gehen diese auch nicht in die Statistik ein.

Bedanken möchte ich mich nochmals, auch im Namen des gesamten Vorstandsteams, bei allen Aktiven, allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Dank sagen möchten wir auch in diesem Jahr der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und der Gemeinde Bischofsheim für die finanzielle Unterstützung, die uns im Rahmen der Vereinsförderung Mittel zur Verfügung stellen.

Liebe Mitglieder, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen, auf eine rege Aussprache.

*Vorgetragen auf der Mitgliederversammlung der Generationenhilfe Mainspitze e.V. am  
06.05.2014 durch die Vorstandssprecherin Gertraud Berg*